

## **Das Hobellied**

**Marlene Dietrich**

Da streiten sich die Leut herum  
Oft um den Wert des Glücks,  
Der eine heißt den andern dumm,  
Am End weiß keiner nix.  
Da ist der allerärmste Mann  
Dem andern viel zu reich.  
Das Schicksal setzt den Hobel an  
Und hobelt alles gleich.

Zeigt sich der Tod einst, mit Verlaub,  
Und zupft mich: Brüderl kumm!  
Da stell ich mich am Anfang taub  
Und schau mich gar nicht um.

Doch sagt er: Lieber Valentin!  
Mach keine Umständ! Geh!  
Da leg ich meinen Hobel hin  
Und sag der Welt: Adje.

Da streiten sich die Leut herum  
Oft um den Wert des Glücks,  
Der eine heißt den andern dumm,  
Am End weiß keiner nix.  
Da ist der allerärmste Mann  
Dem andern viel zu reich.  
Das Schicksal setzt den Hobel an  
Und hobelt alles gleich.